

## **Busch, Wilhelm: [mein Freund, an einem Sonntagmorgen] (1870)**

1 Mein Freund, an einem Sonntagmorgen,  
2 Tāt sich ein hübsches Rößlein borgen.  
3 Mit frischem Hemd und frischem Mute,  
4 In blanken Stiefeln, blankem Hute,  
5 Die Haltung stramm und stramm die Hose,  
6 Am Busen eine junge Rose,  
7 So reitet er durch die Alleen,  
8 Wie ein Adonis anzusehen.

9 Die Reiter machen viel Vergnügen,  
10 Wenn sie ihr stolzes Roß bestiegen.

11 Nun kommt da unter sanftem Knarren  
12 Ein milchbeladner Eselskarren.  
13 Das Rößlein, welches sehr erschrocken,  
14 Fängt an zu trappeln und zu bocken,  
15 Und, hopp, das war ein Satz ein weiter!  
16 Dort rennt das Roß, hier liegt der Reiter,  
17 Entfernt von seinem hohen Sitze,  
18 Platt auf dem Bauche in der Pfütze.

19 Die Reiter machen viel Vergnügen,  
20 Besonders, wenn sie drunten liegen.

(Textopus: [mein Freund, an einem Sonntagmorgen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)